

# Analyse von Musikaufnahmen

## *SEED ft. Cee-Lo Green-Aufstehn!*

### Hintergründe zur Band

SEED ist eine Berliner Musikgruppe in den Genres Reggae, Dancehall, Hip-Hop und Ska. Gegründet wurden sie 1998 als Anlehnung an „Marching Bands“. Diese werden auch als Reggae-Sondereinsatzkommandos bezeichnet, wobei jamaikanische „Sound Systems“ als Vorbild dienen.

Sound Systems bildeten sich in den 50er Jahren im Zuge der Entwicklungen der Musikrichtungen Ska und Rocksteady. Hierbei veranstalteten Soundmen (Selectors) Dances in so genannten Dancehalls. Durch großen Zuspruch haben Soundsystems Veranstaltungen auf Wiesen verlegt und eigene Abspieltechniken entwickelt, um individuelle Klänge zu erzeugen. Einigen Quellen zufolge entstand bei den Soundsystems dadurch der heute bekannte Sprechgesang. Seit Anfang der 80er Jahre sind sie auch in Deutschland vertreten und Mitte der 90er Jahre kam es zu massenhaften Neugründungen, welche durch einen Boom von Dancehall und Reggaeveranstaltungen zu Stande kamen.

Die Band SEED bestand bei ihrer Gründung aus 11 Mitgliedern, wovon 3 von ihnen ein Gesangstrio bildeten: Pierre Baigorry alias „Enuff“ (Peter Fox), Frank A. Dellé alias „Eased“ (Dellé), Demba Nabé alias „Ear“ (Boundzound).

Diese sind alle in Berlin mehrsprachig, als Kinder deutscher und ausländischer Eltern aufgewachsen.

Die anderen Mitglieder sind:

- Percussion: Alfred Trowers
- Schlagzeug: Sebastian Krajewski
- Saxophon: Moritz Schumacher
- DJ: DJ Illvibe (bis 2005); DJ Luke (seit 2005)
- Posaune: Jérôme Bugnon
- Keyboard: Torsten Reibold
- Gitarre: Rüdiger Kusserow
- Bass: Tobias Cordes

### Geschichte der Band

Ab 2002 wurde SEED sowohl national als auch international immer berühmter. Vor allem durch Produktionen wie „Waterpumpee“ und dessen „Doctors Darling Riddim“ erhielten sie Zuehör aus dem Ausland, wie bspw. in Südeuropa, Jamaika und sogar in Trinidad und Tobago.

Dieser Erfolg war der Grund dafür, ihr Album „Music Monks“, auf dem der Track Waterpumpee war, auch als internationale Version zu veröffentlichen. Unterschieden hat sich dies zum original hauptsächlich dadurch, dass es komplett auf englisch produziert wurde.

Anschließend versuchten sie mit Touren durch Afrika und Frankreich weltweit bekannter zu werden. Zusätzlich verwendeten sie verschiedene Riddims und Zusammenarbeiten mit jamaikanischen Künstlern sollten ebenfalls dazu beitragen.

Am 14.10.2005 veröffentlichten sie ihr 3. Studioalbum „Next“, mit dem Track „Aufstehn!“. Insgesamt beinhaltete das Album 14 Lieder, wobei viele der Bandmitglieder auch als Produzenten und nicht nur Musiker tätig waren. Dadurch war das Album deutlich variantenreicher als die vorherigen. Einflüsse aus den Genres Funk, Downbeat und Trip-Hop sind darauf deutlich zu hören und weniger die bis dato hauptsächlich verwendeten Genres Reggae und Ska.

Viele Fans waren von dieser Tatsache aber nicht allzu begeistert, weshalb es einiges an Kritik erhielt. Begründet wurde dies durch eine Entwicklung hin von der Einzigartigkeit zum Mainstream.

Ebenfalls zu erwähnen ist, dass das Album, neben den deutschen Singleauskopplungen, nur 3 deutsche Gesangsparts beinhaltet.

Das Album wurde in 11 europäischen Ländern veröffentlicht und konnte sich 45 Wochen in den deutschen Albumcharts halten, gechartet ist es hierbei auf Platz 2.

Der Song „Ding“ wurde als Gewinnersong des Bundesvision Song Contests ernannt.

2012 erschien dann ihr viertes Album und erstes Nummer 1 Album namens „SEED“.

Hiernach gab es eine sehr lange Pause um SEED. 2018 aber kündigten sie eine Live-Tour an, woraufhin der deutsche Ticketanbieter Eventim zusammenbrach. Dies spiegelte die Begehrtheit der Band wider. Kurze Zeit später allerdings verstarb einer der Sänger, nämlich Demba Nabé. Dies löste deutschlandweit Trauer aus. Gerüchten zu Folge ergab sich der Name SEED aus den 3 Spitznamen des Gesangstrios „Enuff“, „Eased“ und „Ear“. Bestätigt wurde dies von der Band nicht aber nach Nabés Tod verkündigten sie, dass sie weiterhin unter dem Namen SEED auftreten werden, was diese Theorie unterstützt.

Als letzte Ehre widmeten sie ihm den Song „Ticket“.

Viele Lieder der früheren Alben wurden am Computer produziert. Bei Live-Auftritten zeichnet sie ein großes Spektrum verschiedener Instrumente, vor allem aber der Einsatz diverser Blasinstrumente aus. Mittlerweile wird auch für die, auf Alben verwendeten Riddims, mehr auf echte Instrumente gesetzt.

## Erfolge und Auszeichnungen

### 1 Live Krone:

- 2013: Beste Band
- 2020: Beste Band

Bundesvision Song Contest:

- 2006: Beste Band

Caribbean Reggae Grammy:

- 2007: in der Kategorie „Best Group International“

Echo:

- 2002: in der Kategorie „Berliner Nachwuchspreis zur Förderung nationaler Pop-Musik“
- 2002: in der Kategorie „Newcomer des Jahres - national“
- 2004: in der Kategorie „Hip-Hop-Künstler/Gruppe national“

Alben-Diskografie:

New Dubby Conquerors (2001)

Veröffentlicht bei: WEA Records

Chartplatzierung in DE: 17

Verkäufe: + 150.000

Music Monks (2003)

Veröffentlicht bei: Downbeat Records

Chartplatzierung in DE: 4

Verkäufe: + 215.000

Next! (2005)

Veröffentlicht bei: Warner Music

Chartplatzierung in DE: 2

Verkäufe: + 335.000

Seed (2012)

Veröffentlicht bei: Downbeat Records

Chartplatzierung in DE: 1

Verkäufe: + 310.000

Bam Bam (2019)

Veröffentlicht bei: BMG Rights Management

Chartplatzierung in DE: 2

## Originalversion „Austehn!“ von Seed ft. Cee-Lo Green

Das Lied erschien am 22.08.2005 als erste Single des Albums Next. Als Feature-Gast ist Cee-Lo Green, ein US-amerikanischer Hip-Hop und Soul-Musiker, zu hören. Es ist auf Platz 5 der deutschen Charts gelandet. Auf Youtube hat das Lied mittlerweile ca. 28 Mio. Aufrufe und auf Spotify ca. 26.5 Mio. Streams.

Textanalyse:

Textlich geht es darum, nach einer Nacht im Rausch, am nächsten Tag aufzustehen und das Leben weiter zu genießen. Bezogen wird sich hierbei auf ein „Baby“ oder „Girl“, welches eben aufstehen soll, um das Leben weiter zu genießen. Sie solle wieder lachen und sich gut fühlen, anstatt nach der Nacht den nächsten Tag mit schlechter Laune zu verschwenden. In der Hook wird dies verdeutlicht, durch die Aussage man solle aufstehen, das Radio aufdrehen, und das Leben genießen, denn dieses will wieder einen „ausgeben“.

Musikalische Analyse:

- Tonart: fis-Dur
- 127 BPM
- Länge: 3:51 min

- Groove durch Half-Time-Spielweise
- Generell sehr entspannter Vibe

#### Instrumentierung:

- Mellotron (Flöten)
- Reversed Mellotron
- Blasinstrumente (u.a. Posaune)
- Bass
- Gitarre
- Drums
- Percussions
- Background Vocals
- Vereinzelte Samples
- Streichinstrumente

Der Groove des Songs wird durch folgenden Gitarrenchord gegeben:

G#m C#

Allgemeine Chords: :

D#, C#, G#, F#, G#m

#### Aufbau:

Der Refrain des Liedes wird drei Mal, von Nabé, auf deutsch gesungen. Peter Fox singt die erste Strophe komplett auf deutsch. Die zweite Strophe singt Dellé sowohl auf deutsch als anschließend auch auf englisch. Die dritte Strophe singt Cee-Lo Green logischerweise auf englisch.

Intro: Zunächst wird das Mellotron eingefadet, anschließend die Gitarrenchords, dann die Drums, Percussions und anschließend die Background-Vocals und der Bass.

Analyse von Musikaufnahmen; SEED ft. Cee-Lo Green-Aufstehn!

Vers 1: Im ersten Vers sind Gitarre, Bass, Drums, Percussions zu hören und das reversed Mellotron wird hin zum Refrain leise eingefadet.

Hook: Mellotron hierbei als Main-Melody, im Hintergrund ist das reverse Mellotron leise zu hören. Ansonsten alle Instrumente im Einsatz, sowie der bekannte Groove, gespielt von Blasinstrumenten.

Vers 2: Gleicher Aufbau wie beim ersten Vers.

Bridge: Hier nur Einsatz von Blasinstrumenten.

Hook: Identisch zur ersten Hook.

Vers 3: Einstieg nur mit Blasinstrumenten mit dem bekannten Groove, ab dem zweiten Takt dann auch wieder mit den Gitarren in diesen Chords, dem Bass und den Drums und ab dem dritten Takt auch mit dem reversed Mellotron.

Pre-Hook: Vor der letzten Hook gibt es eine Pre-Hook, welche in den ersten beiden Takten wieder mit Blasinstrumenten und der Gitarre im Groove, anschließend zusätzlich mit den Background Vocals und ebenfalls Streichern allerdings in den Chords des reversed Mellotrons.

Hook: Identisch zu den anderen

Outro: Im Outro spielen dann nur noch die Blasinstrumente.

#### Mischung:

- Sehr breites Klangbild
- Bass & Drums im Center
- Mellotron leicht von rechts nach links gepant
- Reversed Mellotron sehr weit hinten im Soundbild, distanziert

- Die Drums haben ziemlich viel Hall, ansonsten wenig Einsatz von Hall
- Die Vocals in der Hook mit Backings links und rechts
- Gitarre-Chords sind sehr präsent
- Bläser sind sehr breit gemischt

## Version „Unterwegs“ von Kitschkrieg ft. Jamule

Das Lied erschien am 10.08.2020 und ist auf Platz 1 der Singlecharts gelandet. Kitschkrieg selbst bezeichnet es als Hommage an SEED. Auf Youtube hat es ca. 12.5 Mio Aufrufe und auf Spotify ca. 75 Mio. Streams.

### Die Künstler:

Kitschkrieg: Sind ein Produzententrio aus Berlin: Christoph Erkes (Fizz), Christian Yun-Song Meyerholz (Fiji Kris) und Nicole Schettler (°awhodat°). Sie produzieren in den Genres Hip-Hop, Dancehall, Reggae, Afrotrap und Sound Systems. Ihren Durchbruch hatten sie mit der Produktion „#DIY“ mit dem Künstler Trettmann. Auch für ihn war es der Durchbruch in der Szene. #DIY hat 2020 Goldstatus in Deutschland erreicht. Die Kritiken zu dem Album waren fast durchweg positiv.

In seinem Erscheinungsjahr erhielt das Album einige Auszeichnungen. Unter anderem den Preis für Popkultur in der Kategorie „Lieblingsalbum“; Platz 1 der Rapalben bei laut.de und dem Juice Magazin. Es wurde ebenfalls bei den Hip-Hop.de- Awards als bestes Album ausgezeichnet.

2020 veröffentlichten sie ihr erstes eigenes Album „Kitschkrieg“ mit Beiträgen von Nena, Peter Fox, Modeselektor, RIN, Kool Savas, Bonez Mc, Marteria, Jamule, AnneMayKantereit, Cro und Vybz Kartel. Das Album landete auf Platz 3 der deutschen Albumcharts und der Song „Unterwegs“ mit Jamule ist hierbei der einzige gewesen, der auf Platz 1 der Singlecharts gelandet ist.

Jamule: Jamule ist ein aufstrebender, deutscher Rapper mit spanischen und libanesischen Wurzeln. Er ist hierbei durch den dezenten Einsatz von Autotune und vielen Gesangselementen sinnbildlich für den modernen, deutschen Hip-Hop. Er ist bei dem Label „Life is Pain“ unter Vertrag und rappt normalerweise auf Produktionen von Miksu & Macloud.

Textanalyse:

Textlich geht es, im Vergleich zum Original, weniger darum am nächsten Tag aufzustehen und das Leben zu genießen, sondern abends gar nicht an den nächsten Morgen zu denken und dort den Moment zu genießen. Er spricht ebenfalls davon, immer zu zweit zu sein. Dies ist eine Parallele zum Original. Ebenfalls erwähnt er häufig den Konsum von Substanzen, um „frei“ zu sein.

Das Leben will einem hierbei noch am Abend einen ausgeben, im Gegensatz zum Original, wo das mit dem nächsten Tag assoziiert wird. Generell verwendet er auch viele englische Wörter, was im heutigen Deutschrap aber normal ist. Der Text ist einprägsam und in moderner Sprache formuliert und er verwendet auch viele so genannte „Adlips“, bei denen er Wörter zwischen den Zeilen hineinruft oder rappt, sodass hier die Lücken quasi gefüllt werden. Auch dies ist im modernen Hip-Hop etabliert.

Musikalische Analyse:

- Tonart: fis-Moll
- 126 BPM
- Länge: 3:53 min
- Neuer Groove, keine Half-Time-Spielweise mehr
- „Afrotrap“-Beat
- Sehr clubtauglich, vor allem im Vergleich zum Original
- Ähnliche Tonart, BPM-Anzahl und Länge des Liedes ggü. dem Original, Hommage erkennbar

Instrumentierung:

- Mellotron (Streicher); neu eingespielt
- Reversed Mellotron
- Blasinstrumente; neu eingespielt
- Bass (808-Bass)
- Keyboard
- Verschiedene Synths
- Drums
- Percussions
- Snare

Der Groove/Riddim dieses Songs ist vor allem durch die Snare im Zusammenspiel mit den anderen Drums gegeben.

Allgemeine Chords: : D#, C#, G#, F#, G#m

Aufbau:

Das Lied startet mit einem kurzen Intro. Anschließend kommt direkt die Hook, wobei diese acht Verse lang ist, die ersten vier Verse aber wiederholt werden. Danach kommen der erste Part und die Pre-Hook. Daraufhin nochmal die Hook, eine Bridge, eine Post-Hook, der zweite Part und am Ende nochmals die Hook. Generell ist die Laufzeit des Liedes fast schon ungewöhnlich lang für modernen Hip-Hop.

Intro: Hier wird das Mellotron eingespielt, sowie das Producer-Tag der Produzenten.

Hook: Die Hook wird durch die Snare eingeleitet. Anschließend erklingt das reversed Mellotron, die Drums und „gechopte“ Keyboard-Sounds, wobei diese andere Chords haben als die des Originals. Dadurch entsteht ein anderer Riddim und Groove. Das reversed Mellotron ist hierbei das wiederkehrende Element.

Vers 1: Die ersten beiden Takte ist nur das Mellotron nicht zu hören, anschließend ist der Aufbau identisch zur Hook

Pre-Hook: Hier sind nur die Bläser, das Keyboard sowie die Percussions zu hören

Hook 2: Identisch zur ersten Hook

Bridge: Die Bridge ist der des Originals sehr ähnlich, da hier auch nur die Bläser zu hören sind, mit den gleichen Chords wie bei „Aufstehn!“

Post-Hook: Hier wird ein Riddim eingespielt, welche vor allem durch den 808-Bass gegeben wird, sowie dem gechopten Keyboard

Vers 2: Identischer Aufbau zum ersten Vers

Hook 3: Identisch zu den anderen Hooks

Outro: Im Outro sind die Bläser aus der Bridge, der Bass, die Drums und die Keyboard-Chops nochmal zu hören, allerdings werden die Bläser nicht wie im Original zwei Mal eingespielt, sondern nur ein Mal

Mischung:

- Sehr modernes und komprimiertes Klangbild (Original deutlich)
- Mellotron am Anfang sehr ähnlicher Klang wie das Original, der Vibe wird geschaffen

- Keyboard-Chops im Vers sind sehr verhallt im Vergleich zur Hook
- Drums im Center allerdings mit einem dynamischen Panning
- Der Bass ist links und rechts parallel komprimiert
- Reversed Mellotron ist ähnlich gemischt wie im Original, sehr räumlich und verhallt
- Vocals haben ein leichtes Delay, in der Hook sind diese auch links und rechts parallel komprimiert
- Bläser haben nur einen geringen Halleinsatz
- Mischung ist sehr „clean“ aber trotzdem sehr lebendig, absolut clubtauglich

## Quellen

<https://de.wikipedia.org/wiki/Seed>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Sound\\_System](https://de.wikipedia.org/wiki/Sound_System)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Da-tei:Seed-Logo-ab-2012.png>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Seed/Diskografie>

<https://genius.com/Seed-aufstehn-lyrics>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Mellotron>  
<https://genius.com/Kitschkrieg-and-jamule-unterwegs-lyrics>

<https://www.youtube.com/watch?v=g6JYzOjgIBs>

<https://www.youtube.com/watch?v=N4kGfB72pns>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kitsch-Krieg>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Afrotrap>